



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Leipzig-Gohlis, 07.11.1915

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-106410](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-106410)



Postkarte

Herrn Jhr. Regierungsrat
Prof. Dr. Adolf Erman

Berlin - Dahlem
Peter Lennéstrasse.

Bowallt, ni keiro gnfangpts, einem
für meinen Gefasack wöllig platten
Klavorf, der Keamri gnijs umden
das a angift nig von diam uneri
Kamigen Chakletan nigfangen Gist.
Aber a istat wiei?, sey. Hoffenly. Leben
Si sind Oter gute Nafri sden. Nuzer Frey
frist woy in W. lna gmatte auf, Kiipn,
Hilw. wird hman be yaten von ich
eyihlen. Wile Finire umhelen ge
Kaus Th Stoff



Postkarte



Herrn Joh. Regierenspret

Prof. Dr. Ardy Erman

Berlin - Dahlem

Peterdennestrasse

Roosevelt, in Keiro zujüngste, einem
für unseren Jesymark völlig platten
Elaborat, der Keensigniff wurden
das er angibt sich von diesem ameri-
kanischen Charlatan einfeigen Geist.
Aber leid tut mir, das Hoffensg. leben
Sie von Peter gute Nachrichten. Unser Franz
früht noch in Wilna gewartet auf Fliegen.
Hilf wird Ihnen reißens von ich
erzählen. Viele Grüsse von Hees zu
Haus Ihr G. Stoff

PROF. DR. GEORG STEINDORFF

□□□

LEIPZIG-GOHLIS, den

Fritzschestr. 10, II.

H 11 1915.

Lieber Freund, Das war für uns eine reelle Enttäu-
-rung, dass Sie nicht kamen; wir hatten uns so
sehr auf die Tage gefant. Hoffentlich haben Sie
durch das Zugausbleiben wenigstens den Katerich
vertrieben und lassen denn die Leipziger Fahrt nur
aufgeschoben, nicht aufgehoben sein. Den Reimer'schen
Artikel in der "Egyptian Gazette" hätte ich sehr gern ge-
sehen und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie ihn ein-
sprechen könnten. Er geht ungeplant an die wissenschaftl.
R. ges. aus zu den Menschen, die wissenschaftlich schre-
-ben, die übrigen aber betäubend ungebildet, politisch
fremd. Danken Sie herzlich. Wer gesehen hat, mit
welcher kritiklosen Begeisterung er einmal einer Rede